



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Sexto Calendas Aprilis. Der XVII. Tag im Mertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

ein glückseligen Tod zu folgen / und mit derselben Glori beschenkt zu werden.

Calendar.
Ordinis.
Godefrid.
Villarienf
ad Idam
Monialē.

Zu Weiler in Brabant / der selige Mönch Gumarus / welcher nach geführtem Leben von bewehrter Heiligkeit zu Weiler / zu dem Closter der Closterfrauen / zur Cammer der Seligen Jungfrauen / gesand worden / hat lange Zeit all da ihre Beichten von Ampts wegen angehört / und dieselbe mit heiligen Aenderweisungen und Ermahnungen unterrichtet. Ist nach wohl vollendetem allem diesem zum Himmel der Heiligen und Herzlichkeit Gottes gefahren / und diesen Tag in den Ordens Calendern angeschrieben.

Seguinus
in Catal.
sanctorū
Ordinis.
Exlib loci
Bernar-
di lib 4.
cap. 16.
Liber de
initio Or-
dinis dicit

Zu Claravall der Ehrwürdiger Bruder Constantius / dieses Orths Convers / welcher nach deme er offermahls / auß Leichtfertigkeit des Gemüths / das Joch der Geistlichkeit abgeworffen hätte / ist er endlich von dem Heiligen Vatter Bernar- do zur Buß auffgenommen worden / und hat in so großer Strengigkeit / under den schweren Kranckheiten / mit welchen er behaft war / gelebt / und eine so große Gedult des Gemüths erzeigt / daß er seines Heyls und Vergebung seiner Sün- den versichert / freudig zum Himmel gefahren / und hat verdienet denselben Ber- nardum nach seinem Todt / seiner Tugenden Lobspreeher / wie das Buch der berühmten Ordens Männer bezeugt / zu haben / und verbleibt Consta- tius under des Ordens Seligen auff diesen sechszehenden Tag Merckens angeschrieben.

DESIMO SEXTO CALENDAS APRILIS.

Der XVII. Tag im Merzen.

Tabula
sanctorū
rurulariū
Poloniae
Arnoldus
Wion in
annotati-
onibus ad
Martyro-
logium
austicum.

Zu Pohlen dem Jungfrauen Ordens Closter Trebiniaco / die selige Jungfrau Gertrudis / der heiligen Hedvigs / dieses Königlich Closters Stiffterin / Tochter / welche von Jugend an die Welt Freuden verachtet / und dem Bräutigamb Christo nachgefolgt / hat ihre äigne Seel mit heiligen Sitten gezierdt / und also diese / nach angenommene Wehbel mit der Cisterciens- ser Kappen / under den andern ihren Mitgesellinnen / an Frommigkeit ihres Lebens geglanzt / von allen zur Abbatissin erwehlt / hat mit Wort und Wercken vorge- standen / ist allen alles worden / damit sie alle Christo gewinne / verwerfflichen Din- gen ergeben / hat die Demuth / under anderen Tugenden die vornehmste / erlangt / zu Vergeltung dieser Verdiensten / nach dem Todt den Englen zugesellet im Him- mel / hat den Nachkomlingen auff Erden ein Bahn digner Heiligkeit hinterlas- sen / ist diesen Tag Merckens der Ordens Heiligen Register und Calendar zuge- schrieben worden / hat auch nach dem Todt ihrer Tugenden viele vortreffliche Rühmer gehabt / und erzehlet diese die Tafel der Schutz- heiligen des Könige- reichs Pohlen.

Seguinus
lib. 3. 35.
Ordinis
cap. 109.

Zu Claravall Conradus Mönch dieses Orths / ein Sohn des Herzogs in Böhern / welcher von Jugend auff Scepter und Cron verachtet / umb Christi willen arm gewesen / ist nach vielen gottseligen Wercken und Lebens Verdiensten / auß

auff dem Leben ensücht worden. Diesen zwar haben viele hoch gelobt/obwohl auch einige seynd/die sagen/es seye dieser kein anderer vom Weilerischen Conrado, Henriquez entscheider ihnen im Menologio auff den siebenzehenden Tag Mertzens.

Arnoldus
Wion qui
sumducis
Bavariae
filium reg
minat.

DECIMO QUINTO CALENDAS APRILIS.

Der XVIII. Tag im Mergen.

In Irland der selige Mönch Christianus, welcher in dieser Landschaft ten gebohrn/und mit guten Wercken/ under der Zucht des heiligen Bischoffs Malachia, underviesen/ ist desselben heiligen Bischoffs Mitgesell worden/als er Malachias Irland verlassen/nach Rom kommen/und durch Claravall gehend/damit er den heiligen Bernardum besuchte/hat Christianum allda/ und etliche andere zuerziehen / und in den Ordens Gebräuchen zuunderweisen/ übergeben. Wie viel aber Christianus in der Jugend und Ordens Zucht zugenommen habe/hat nachmahls der Aufgang beweht und ganz Irland erkennit; dan nach etlichen Lehr-jahren/ist derselbe Christianus auff Claraval, und Befehl des heiligen Vatters Bernardi, auff embsiges Anhalten Malachia in Irland wiederkehret/hat wunder Ding gethan/ und was er bey den Frembden empfangen/gelehret und fortgeplanket/nemblich den Cistercienser Orden: Da er aber zum Abbt Mellis Fontis Schenichs-brun / innerhalb des Armachaner Bistumbs erwelt worden / hat er mit so großer Heiligkeit geglanget / daß ganz Irland gewolt denselben zum Bischoff zuhaben. Welche Würdigkeit dan endlich ungerne annehmend / hat mit noch mehr guten Sitten/und fleißiger Sorgfalt vor seine Heerde/geleuchtet/ist nach vielen vortrefflichen verrichten wercken seiner Heiligkeit in guten Alter gestorben / und verbleibt angeschrieben auff diesen Tag/under den berühmten Ordens Männern in deme zu Divion mit Einwilligung der Obern getruckten Ordens Calender/und erzehlet desselben Christiani Gedächtnuß dieser Tag der Calender Teutschlandes/wie imgleichen des Ordens Menologium.

Arnoldus
in Marty
rologio
hac die.
Vita S.
Malachia
Miræus
lib. 5. Ord
ginum
monast.
cap. 15.

In Hispania dem Closter des Heiligen Geistes von Olmedo, die Ehrwürdige Mutter Catharina Paetz, dieses Orths Abbatissin/ welche nach vielen vortrefflichen Wercken der Heiligkeit / und nach vielen / mit gottsförchtigen Underweisungen / underrichteten Lehrjüngerinnen / auß diesem Stand der Sterblichkeit gefahren/ ist durch die Peyn des Fegfeurs leicht durch gangen/ und eine da enthaltene Closter-Grau / durch ihre Verdienst / erlöset / und auß denselben Peynen errettet/wie dieses einem Mann/Francisco von Jeyes / wie man sagt/offenbahrt worden / und verbleibt sie auff den achtzehenden Tag Mertzens in Henriquez Menologio angezeichnet.

Joseph de
Velasco
in vita
Francisci
de Jeyes
lib. 2. c. 12.